

Mitteilungsblatt der Gemeinde



EMMERING

Herausgegeben von der Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit dem **Fürstentfeldbrucker Tagblatt**

Dienstag, 24. Januar 2012 • Internet: www.emmering.de • E-mail: gemeinde@emmering.de • Fax (08141) 40 07 44

Faschings-Hochburg eröffnet

Seit Wochen drehte sich nur noch alles um das eine Thema. Reißt das Programm mit? Passt die Choreographie? Wie wirken die Kostüme? Das alles wurde zur vollsten Zufriedenheit der Brucker Faschingsfreunde im Emmeringer Bürgerhaus beantwortet. Mit ihrer Eröffnungs-Gala wurde die närrische Zeit eröffnet.

Die weit über die Landkreisgrenzen bekannte Tanz- und Showband „The Swingers“ holte immer wieder mit das Publikum auf das Parkett. Zu den Klängen von „Pedro & Benno mit Speechless“ zogen alle aktiven Mitglieder vom Eingang auf die Bretter, die die Welt bedeuten, und wurden von Jürgen Völkl sowie Sandro Räthel den Besuchern vorgestellt. Danach zeigte die Kinder-, Jugend- und Teenagergarde, was sie kann. Mit ihrem kindlichen Charme, gelungener Choreographie und ersten Akrobatikelementen zu bekannten Melodien zogen sie die Besucher in ihren Bann. Die Ehrengäste, darunter Brucks Stadträte Albert Bosch und Maria Röhl, wurden mit dem Jahresorden geehrt.



Die Garde der Brucker Faschingsfreunde hatte ihren großen Auftritt in Emmering.

FOTO: TB

Als zu späterer Stunde dann die Lichter ausgingen und zu den Klängen der Filmmusik von „Tron Legacy“ die große Garde ihre Show startete, wurde es ruhig im Saal. Dies sollte sich doch bald ändern. Zu Melodien von Jennifer Lopez, Wise Guys und Michael Jackson präsentierten die Tänzer ein mitreißendes Programm. Die homogene Truppe animierte mit synchronen Schrittfolgen und den akrobatischen Elementen die Zuschauer zum dauerhaften Mitklatschen.

Die Gäste waren schließlich froh, als sie bei der Pause mit der Ansprache von Brucks Oberbürgermeisters Sepp Kellerer ein wenig durchschnaufen durften. Er bedauerte den diesjährigen Standortwechsel der eigentlich in der Großen Kreisstadt beheimateten Faschingsfreunde nach Emmering. Der Umzug war wegen einer Doppelbelegung im Veranstaltungsforum nötig gewesen. Kellerers Meinung darüber: „Das ist blöd gelaufen.“

Weitere Veranstaltungen der Faschingsfreunde finden am 29. Januar sowie am 4., 16. und 18. Februar in Mammendorf statt.



Feurig-heiß ging es beim CSU-Neujahrsball im Bürgerhaus zu. „Brasilianische Nacht“ war das Motto. Bis in den frühen Morgen vergnügten sich die Gäste beim Tanz zu den Klängen der Tanzband der „Swingers“ oder in der gemäß dem Motto geschmückten Bar. Höhepunkt war die Samba-Show der Gruppe „Espírito da Danca Brasil“.

FOTO: TB

www.moveandmore.de



Überzeugen Sie sich in einer Probestunde von

BodyART
Pilates
ZUMBA



Termine unter
www.moveandmore.de
Kursanmeldung Anna Reindl
anna@moveandmore.de
Mobil: 0162 / 706 78 98

AUGENOPTIK
EMMERING

**15% Nachlass
auf Ski- und Sonnenbrillen!**

Ulrike Maier · Hauptstraße 7
82275 Emmering · Tel. 081 41/6 38 30



Kazmaier Apotheke
Simone Kazmaier

Hauptstraße 18 • 82275 Emmering
Tel. 081 41/4 43 34 • Fax 081 41/4 43 13

Ernährungsberatung
Homöopathie u. Naturheilverfahren

AUF EIN BÜRGERMEISTERWORT

Liebe Leserinnen,

das Fürstenfeldbrucker Tagblatt berichtete über Ausgaben für die Jugendhilfe auf Re-

kordhöhe. Insgesamt sind durch Bund, Länder und Kommunen 2010 28,9 Milliarden Euro ausgegeben worden. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das eine Steigerung von 7,4 Prozent. Einerseits stecken wir gerade in den Vorbereitungen zu unserem Haushalt 2012, andererseits beschäftigen wir uns mit der Erweiterung unseres Angebotes an Kindergartenplätzen. Beides veranlasst mich, die Entwicklung unserer Ausgaben für die Kinder- und Jugendhilfe von 2001 bis 2011 darzustellen.

Erwartungsgemäß können wir eine erhebliche Steigerung der Ausgaben feststellen. Die Kosten für das Jugendhaus, für Spiel- und Bolzplätze, das Kinderhaus „Sausebraus“ sowie Tageseinrichtungen anderer Träger und den laufenden Ausgaben für die Nachmittagsbetreuung an der Schule summierten sich im Haushaltsansatz 2001 auf etwas mehr als 300 000 Euro im Verwaltungshaushalt. Demgegenüber steht eine Summe von rund 820 000 Euro im Jahr 2011. Zu berücksichtigen ist für das Jahr 2011 zusätzlich, dass die neue Krippe lediglich mit einem Drittelanteil Berücksichtigung fand. Denn diese startete erst zum Herbst 2011. Im Jahr 2012 müssen wir also für diese Gesamtleistungen rund 900 000 Euro ansetzen. Bei einer derartigen Zusammenstellung fehlen eigentlich noch die Abschreibungen. Diese ergeben sich aus den Investitionen, die im Vermögenshaushalt dargestellt werden. Natürlich ist eine Ausgabensteigerung zu einem gewissen Anteil auch durch Kostensteigerungen im Personalbereich oder bei den Energiekosten zu begründen. Der wesentliche Grund der Verdreifachung unserer laufenden Ausgaben liegt jedoch in der Leistungsausweitung.

Gegenüber 2001 haben wir heute ein Jugendhaus mit einer offenen Jugendarbeit; in unserem Kinderhaus bieten wir zusätzlich zu einer Regelkindergartengruppe eine integrative Kindertagesgruppe und zwei Krippengruppen mit langen Öffnungszeiten bis 17 Uhr. Darüber hinaus ist es gelungen eine private Krippe mit drei Gruppen zu initiieren. Seit 2002 gibt es zudem eine Ganztagesbetreuung, heute offene Ganztageschule. Es wurde also das Betreuungsangebot deutlich erweitert. Gleichzeitig wird ein derartiges Angebot in größerem Umfang als noch vor zehn Jahren in Anspruch genommen. Der Anteil der aufsummierten Beträge in der Kinder- und Jugendhilfe am gesamten Verwaltungshaushalt stieg vom Jahr 2001 von etwas mehr als fünf auf knapp zehn Prozent an. Auch darin spiegelt sich die Ausweitung des Leistungsangebotes wider.

Wenn auch ein Teil aus freiwilligen Aufgaben besteht, so wird doch der überwiegende Teil der Ausgaben durch Pflichtausgaben der Gemeinde verursacht. Besonders zu nennen sind die Betreuungsplätze im Kindergarten. Seit langem besteht ein Rechtsanspruch für über Dreijährige auf einen Kindergartenplatz. Durch den zeitlich geballten Zuzug junger Familien haben wir entgegen der langjährigen Prognose einen Anstieg von Kleinkindern zu verzeichnen. Damit dürfte beim gegebenen Angebot in den kommenden Jahren mit Engpässen zu rechnen sein. Die Verwaltung wurde deshalb beauftragt, die erforderlichen Vorbereitungen zur Einrichtung einer fünften Gruppe im „Sausebraus“ in die Wege zu leiten. Dem Gemeinderat wurde empfohlen, den Bedarf über zusätzliche weitere Kindergartenplätze anzuerkennen.

Wir wollen nicht durch die Anmeldungen im März und April für die Kindergärten überrascht werden. Wenn wir uns frühzeitig rüsten, dann können wir auch in den kommenden Jahren unserem Ziel des familienfreundlichen Emmerings gerecht werden.



Abfuhrtermin: Der Burschenverein entsorgte die ausdienten Christbäume.

FOTO: BARTMANN

Burschen entsorgen Christbäume

In den Tagen vor Weihnachten waren sie noch sehr begehrte Objekte: Die Fichten und Tannen, die am Heiligen Abend als Christbaum in den Wohnungen erstrahlen werden. Doch kurze Zeit später

nach Neujahr und Dreikönigstag werden sie schnell zu einem Entsorgungsprodukt.

Wie schon in den Vorjahren führte der Burschenverein auch heuer wieder eine Christbaumaktion durch. Mit

mehreren Traktoren und Anhängern, die mit geeigneten Aufbauten versehen waren, fuhren die Burschen am Samstag, 7. Januar, durch das gesamte Gemeindegebiet und entsorgten kostenlos die schon am Vortag oder spätestens am Abfuhrtag bis acht Uhr vor den Häusern bereitgestellten Baum-Veteranen.

Photovoltaikanlage auf Ihrem Dach?
www.reisinger-sonnenstrom.de ♦ 08145/210

Nostalgische Nahverkehrs-Auflage

Pünktlich zum Fahrplanwechsel im Dezember ist das neue Fahrplanbuch des Münchner Verkehrs- und Tarifverbundes (MVV) erschienen. Unter dem Titel „Gesamtfahrplan 2012“ beinhaltet es neben allen Fahrplänen auch zahlreiche Informationen rund um den ÖPNV in München. Anlässlich des 40-jährigen Bestehens gibt

der MVV einen limitierten Nachdruck des ersten Fahrplanbuches mit den Seiten aus dem Gründungsjahr 1972 heraus. Zu diesem Zwecke wurde das Original inklusive des damaligen Verkehrslineen- und Tarifplanes neu aufgelegt. Die Jubiläumsausgabe ermöglicht Einblicke in die Anfänge der Verbundgeschichte der frühen 70-er Jah-

re und vermittelt ein Gefühl dafür – betrachtet man den Stand heute – wie dynamisch die Entwicklung der letzten 40 Jahre war.

Zu kaufen gibt es die Jubiläumsauflage zusammen mit dem Gesamtfahrplan 2012 im Internet unter www.mvv-muenchen.de sowie im MVG-Kundencenter am Münchner Marienplatz.

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering erscheint das nächste Mal am **21. Februar 2012**

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein? Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Horst Greiner-Mai

Telefon 0 81 41/40 01 38
oder Telefax 0 81 41/4 41 70

von Ihrem:



Impressum

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering erscheint monatlich als Beilage im Fürstenfeldbrucker Tagblatt (dienstag) und wird zusätzlich kostenlos an alle Haushaltungen verteilt (ab mittwochs). V.i.S.d.P.: Dr. Michael Schanderl, Telefon (0 81 41) 40 07 29; Redaktion: Peter Loder, Telefon (0 81 41) 40 01 45; Anzeigen: Horst Greiner-Mai, Telefon (0 81 41) 40 01 38. Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Dienstag, 21. Februar. Redaktionsschluss ist am Donnerstag, 9. Februar. Texte und der Vereine, Verbände und Organisationen müssen bis zu diesem Tag Rathaus abgegeben worden sein.



Michael Schanderl

Dr. Michael Schanderl

Bekanntmachungen

Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2012

Letztmals ergingen nach der Hauptveranlagung zum 1.1.1974 aufgrund der finanzamtlichen Messescheide für alle wirtschaftlichen Einheiten generelle Grundsteuerbescheide. Weitere Grundsteuerbescheide wurden und werden nach später folgenden finanzamtlichen Grundsteuermessbescheiden bekannt gegeben. Das gilt insbesondere bei Neu- und Nachveranlagungen. Vorbehaltlich der Erteilung schriftlicher Grundsteuerbescheide auf den 1.1.2012 wird hiermit gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 7.8.1973 (Bundesgesetzblatt [BGBl.] I, Seite 965), geändert durch die Gesetze vom 14.12.1976 (BGBl. I, S. 3341), vom 23.9.1990 (BGBl. II, Seite 885), vom 13.9.1993 (BGBl. I, S. 1569), vom 27.12.1993 (BGBl. I S. 2378, 1994 I, S. 2439) vom 14.9.1994 (BGBl. I, S. 2325), vom 29.10.1997 (BGBl. I, S. 2590), vom 19.12.1998 (BGBl. I, S. 3836), vom 22.12.1999 (BGBl. I, S. 2601) und vom 19.12.2000 (BGBl. I, S. 1970) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2012 in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt. Dies bedeutet, dass die Steuerpflichtigen, die keinen Grundsteuerbescheid 2012 erhalten, im Kalenderjahr 2012 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2007 zu entrichten haben. Für diese treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid für 2012 zugegangen wäre. Die Grundsteuer wird zu je ¼ ihres Jahresbetrages am 15.2., 15.5., 15.8. und 15.11.2012 vorbehaltlich einer anderen getroffenen Regelung fällig. Die Grundsteuerbescheide und die Begründung hierzu können bei der Gemeinde Emmering, Amperstraße 11a, eingesehen werden. Diese öffentliche Grundsteuerfestsetzung gilt zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung als bekannt gegeben. Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann, wenn er sich nur an einen Adressaten richtet, innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch eingelegt (siehe 1.) oder unmittelbar Klage erhoben werden (siehe 2.); an mehrere Adressaten richtet, jeder Adressat innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe entweder Widerspruch einlegen (siehe 1.) oder, wenn die übrigen Adressaten dieses Bescheids zustimmen, unmittelbar Klage erheben (siehe 2.). 1. Wenn Widerspruch eingelegt wird: Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen bei der beklagten Behörde Gemeinde Emmering, Amperstraße 11a, 82275 Emmering. Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in einer angemessenen Frist sachlich nicht entschieden werden, so kann Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht, Bayerstraße 30, 80335 München, erhoben werden. Die Klage kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erhoben werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Gemeinde Emmering) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden. 2. Wenn unmittelbar Klage erhoben wird: Die Klage ist beim Bayerischen Verwaltungsgericht, Bayerstraße 30, 80335 München, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts zu erheben. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Gemeinde Emmering) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden. Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung: Durch die Einlegung eines Rechtsbehelfs wird die Wirksamkeit dieses Bescheides nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der angeforderten Abgabe nicht aufgehoben. Bei einem erfolgreichen Widerspruch entstehen dem Widerspruchsführer keine Kosten; ist der Widerspruch erfolglos oder wird er zurückgenommen, hat derjenige, der den Widerspruch eingelegt hat, die Kosten des Widerspruchsverfahrens zu tragen. Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22.6.2007 (GVBl 13/2007) wurde im Bereich des Kommunalabgabenrechts ein fakultatives Widerspruchsverfahren eingeführt, das eine Wahlmöglichkeit eröffnet zwischen der Widerspruchseinlegung und unmittelbarer Klageerhebung. Für mehrere gemeinsame Adressaten eines Bescheids setzt die unmittelbare Klageerhebung die Zustimmung aller Betroffenen voraus.

Erhebung der Hundesteuer in der Gemeinde Emmering

Nach Art. 1, 2 und 3 KAG in Verbindung mit der gemeindlichen Hundesteuersatzung vom 1. Januar 1981 und der Satzungsänderung vom 1.1.1997 werden die Hundesteuerpflichtigen der Gemeinde aufgefordert, die aufgrund des zuletzt erlassenen Hundesteuerbescheides festgesetzte Hundesteuer auch für das Kalenderjahr 2012 zu entrichten. Mit dieser Bekanntmachung treten mit dem heutigen Tag für die Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann, wenn er sich nur an einen Adressaten richtet, innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch eingelegt (siehe 1.) oder unmittelbar Klage erhoben werden (siehe 2.); an mehrere Adressaten richtet, jeder Adressat innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe entweder Widerspruch einlegen (siehe 1.) oder, wenn die übrigen Adressaten dieses Bescheids zustimmen, unmittelbar Klage erheben (siehe 2.). 1. Wenn Widerspruch eingelegt wird: Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen bei der beklagten Behörde Gemeinde Emmering, Amperstraße 11a, 82275 Emmering. Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in einer angemessenen Frist sachlich nicht entschieden werden, so kann Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht, Bayerstraße 30, 80335 München, erhoben werden. Die Klage kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erhoben werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Gemeinde Emmering) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden. 2. Wenn unmittelbar Klage erhoben wird: Die Klage ist beim Bayerischen Verwaltungsgericht, Bayerstraße 30, 80335 München, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts zu erheben. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Gemeinde Emmering) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden. Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung: Durch die Einlegung eines Rechtsbehelfs wird die Wirksamkeit dieses Bescheides nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der angeforderten Abgabe nicht aufgehoben. Bei einem erfolgreichen Widerspruch entstehen dem Widerspruchsführer keine Kosten; ist der Widerspruch erfolglos oder wird er zurückgenommen, hat derjenige, der den Widerspruch eingelegt hat, die Kosten des Widerspruchsverfahrens zu tragen. Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22.06.2007 (GVBl 13/2007) wurde im Bereich des Kommunalabgabenrechts ein fakultatives Widerspruchsverfahren eingeführt, das eine Wahlmöglichkeit eröffnet zwischen der Widerspruchseinlegung und unmittelbarer Klageerhebung. Für mehrere gemeinsame Adressaten eines Bescheids setzt die unmittelbare Klageerhebung die Zustimmung aller Betroffenen voraus.



Sturmtief Anfang Januar fegte Sturmtief „Andrea“ über Bayern. Während mancherorts große Schäden zu beklagen waren, kam Emmering glimpflich davon. Etwa in Höhe des Rathauses wurde ein direkt am Ufer der Amper stehender Baum Opfer des Sturm.

FOTO: BARTMANN

Grüne Ostanger-Oase prämiert

Emmering hat sich 2011 am Wettbewerb „Grüne Begegnungs- und Erlebnis(r)äume“ beteiligt, der durch den Bayerischen Landesverband für Gartenbau und Landschaftspflege ausgeschrieben wurde. Ziel war es, vorbildliche Leistungen bei der Anlage, Erhaltung und Pflege von Grünanlagen auszuzeichnen.

Die Gemeinde meldete sich mit dem Ostangergelände, das als „grüne Oase“ am Ortsrand bekannt ist, für den Wettbewerb an. Weitere Teilnehmer aus dem Landkreis waren Eichenau und Grafath. Im Juni 2011 fand bei bestem Wetter der Begehungstermin durch die Jury statt. Unterstützt wurde die Gemeinde Emmering bei dieser Begehung durch den Umweltreferenten Karl Ring, dem Vorsitzenden des Obst- und Gartenbauvereins, Ur-



Erwärmender Rückblick: So sommerlich wie bei der Jury-Begehung 2011 wird es im Ostanger bald wieder sein. FOTO: BARTMANN

ban Kiener, sowie Petra Hechenberger, die ehrenamtlich den Kräutergarten pflegt, und Peter Dorfmeister, der sich um das am Ostanger befindliche Bienenhaus bemüht.

In der zweiten Jahreshälfte erhielt die Gemeinde dann

die Nachricht, dass das Ostangergelände im Wettbewerb den zweiten Platz belegt hat. Emmering wurde mit Ehrenurkunde und -plakette ausgezeichnet. Beides hat im Rathaus bereits einen Präsentationsplatz gefunden.

EMDE GMBH

Moosfeldstraße 4
82275 Emmering
Tel. 081 41/4 15 24
Fax 081 41/9 12 90

**Kompetenz
seit über
40 Jahren**



Behaglichkeit, Individualität, Schönheit und Funktionalität!

Bad ist nicht gleich Bad.

Lassen Sie sich von uns mit Engagement und Liebe zum Detail beraten.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Moosfeldstraße 4
82275 Emmering
Tel. 081 41/415 24
Fax 081 41/9 12 90

Herzblut-Vorsitzende leitet weiter Arbeiterwohlfahrt

In den Clubnachmittag der Arbeiterwohlfahrt (AWO) war im Januar auch die Jahreshauptversammlung des Ortsvereins integriert. Die Vorsitzende Theresia Oberhorner ließ in ihrem Rechenschaftsbericht das abgelaufene Vereinsjahr noch einmal Revue passieren. Vielerlei Aktivitäten konnte Oberhorner dabei erwähnen. Da sind einmal die monatlichen Clubnachmittage mit den unterschiedlichsten Themen. Darüber hinaus wurden und werden zum Beispiel Gymnastikstunden, Kegelabende und Bingo-Nachmittage angeboten. Auch der beliebte Tanztee im Bürgerhaus wird von der AWO organisiert. Der Vereinsausflug hatte 2011 Abensberg zum Ziel, wo man eine Brauerei besuchte und als besondere Attraktion der berühmte Hunderwasserturm besichtigt werden konnte.

Der Rückblick machte deutlich, mit welchem Engagement und mit wie viel Herzblut Theresia Oberhorner den Club führt. Und das tut sie jetzt schon seit 27 Jahren. Der ebenfalls anwesende Bürgermeister Dr. Michael Schanderl, nahm die Gelegenheit wahr, ihr und der gesamten Vorstandschaft für die hervorragende Organisationsarbeit zu danken. Die AWO sei eine „treibende Kraft im Vereinsleben“ der Ampfergemeinde, bestätigte



Zusammen mit dem Wahlleiter präsentiert sich die neue Vorstandschaft des Ortsvereins der Arbeiterwohlfahrt (vorne v.l.): Dr. Michael Schanderl, Johann Raab, Ursula Plabst, Theresia Oberhorner, Günther Franz, Pauline Joschko, Dorothea Scheingraber. Hintere Reihe: Johann Popfinger, Heinz Hänel, Johann Eschenbacher, Erna Rödl und Irmgard Popfinger. FOTO: BARTMANN

Bürgermeister Schanderl und stellte auch im neuen Jahr einen Vereinszuschuss in Aussicht.

Danach folgte der Rückblick von Ursula Plabst, die in Personalunion das Amt der Kassiererin und der Schriftführerin inne hat. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Neuwahl der Vorstandschaft. Nachdem die 42 anwesenden Wahlberechtigten, der bisherigen Vorstandschaft einstimmig die Entlastung erteilt hatten, schritt man zur Neuwahl, für die auf Wunsch Bürgermeister Dr.

Schanderl die Wahlleitung übernahm.

Die Vorsitzende Theresia Oberhorner und ihr Stellvertreter Günther Franz wurden ebenso in ihren Ämtern einstimmig bestätigt wie Ursula Plabst, die weiterhin Kassiererin und Schriftführerin ist. Da für alle zu vergebenden Posten jeweils nur ein Mitglied als Bewerber zur Verfügung stand, konnte es nie zu einer Kampf-Kandidatur kommen. Ferner deuten einstimmige Wahlergebnisse auf ein harmonisches Vereinsleben. Somit ist die bewährte

bisherige Vorstandschaft mit der neuen fast identisch. Lediglich bei den Besitzern ist durch den unerwarteten und plötzlichen Tod von Karl Rödl eine Änderung nötig geworden. Seinen Posten als Beisitzer übernahm Pauline Joschko. Die beiden weiteren Beisitzer Dorothea Scheingraber und Heinz Hänel wurden in ihren Ämtern bestätigt. Delegierte, die den Ortsverein bei der Kreisversammlung der AWO vertreten, sind weiterhin Karina Werner sowie Irmgard und Johann Popfinger. Erna Rödl ist Ersatzdelegier-

te. Als Kassenrevisoren fungieren Johann Eschenbacher und Johann Raab.

Schließlich wurde noch über die empfohlene Satzungsänderung abgestimmt und diese bei nur einer Gegenstimme angenommen. Diese Änderungen erscheinen nur auf den ersten Blick als sehr umfangreich, bringen aber letztlich mit ihrer detaillierten Ausgestaltung der Texte nur geringfügige Änderungen, eben die empfohlene Anpassung an die neue Zeit und an die Satzung des Kreisverbandes.

Fit am Computer

Wer ärgert Sie sich auch manchmal, wenn man einen Brief schreiben will und dazu wieder einmal die alte Schreibmaschine hervorholen muss? Wer auf der Suche nach wichtigen Informationen die Kinder fragen muss, die für ihn im Internet recherchieren. Damit sich in Zukunft all diese Probleme in Luft auflösen und man nicht mehr auf fremde Unterstützung angewiesen ist, bietet die Ge-

meinde wieder Computerkurse speziell für Senioren an. Neben PC-Grundlagen und Windows, „Seiten gestalten mit Word“ oder Internet und E-Mail werden Themen wie Digitalkamera und Fotobuch erstellen, Powerpoint-Präsentationen und Tabellenkalkulation mit Excel angeboten. Nähere Informationen zu den Terminen und Kosten gibt es unter Telefon (0 81 41) 3 18 50 49.

DIE GEMEINDE GRATULIERT



Gerda Clementi
80 Jahre

Zum 65. Geburtstag

- 28.1. **Hannelore Roth**
- 31.1. **Franz Bohnheim**
- 7.2. **Hermann Schnitzbauer**
- 8.2. **Josef Mayr**
- 12.2. **Elisabeth Weigl**
- 19.2. **Anton Lehnert**
- 21.2. **Renate Mestel**



Heinrich Egger
80 Jahre

Zum 70. Geburtstag

- 29.1. **Erwin Weigl**
 - 30.1. **Christel Hieber**
 - 16.2. **Gabriele Wiedenhöfer**
 - 17.2. **Erika Seemann**
 - 20.2. **Marianne Hausknecht**
- Zum 75. Geburtstag
- 27.1. **Ruth Danhofer**
 - 30.1. **Adolf Steinhauser**



Otto Seemann
80 Jahre

Zum 80. Geburtstag

- 2.2. **Katharina Huber**
 - 13.2. **Franz Kopecek**
 - 31.1. **Thomas Krauss**
 - 16.2. **Mehmet Acikgöz**
- Zum 85. Geburtstag
- 2.2. **Maria Loder**
 - 11.2. **Richard Bamler**



- Leckortung
- Bautrocknung
- Wasserschaden-Sanierung

Badrenovierung: alles aus einer Hand

EMIL GÜLLER
Meisterbetrieb

GAS - WASSER - HEIZUNG

Messerschmittstr. 7 · 82256 Fürstenfeldbruck · Tel. 081 41/4 1947 · Fax 583 69

Verlegung aller Parkettarten
Laminat · Kork · PVC
Teppiche · Gummi

EMMERINGER FUSSBODENGESTALTUNG

Horst Kosian
Asamstraße 10
82275 Emmering
081 41/9 20 78
Telefax 5 98 74

alles worauf Sie stehen...



Die 200. Jubiläumswanderung unter der Leitung von Hermann Bachmeier wurde im April vergangenen Jahres durchgeführt.

FOTO: BARTMAN

Jeden Monat an einem anderen Ort im Ampertal

Zu Natur und Historie im Amperland wurde die gemeindliche Wandergruppe bei den monatlichen Touren vergangenen Jahr geführt. Ein Rückblick.

Der Start erfolgte damals am 13. Januar 2011 bei stürmischem Regenwetter am Sportplatz in Geiselbullach. Die 23 Wasserfesten marschierten entlang der Ascherbachstraße zum Landschaftsschutzgebiet am Olchinger See und umrundeten ihn auf dem 1,6 Kilometer langen Uferweg. Auf dem Rückweg durch das Neubaugebiet Schwaigfeld wurde der ansehnlich gestaltete Grünpark sowie die neue Senioren-Wohnanlage besichtigt.

Auf einer griffigen Alt-schneedecke zogen am 3. Februar 45 Wanderfreunde von Alt-Esting südwärts, am Starzelbach entlang zum Klettergarten an der so genannten Hitlerbrücke in Roggenstein. Nach einer Westschleife bis zum Klärwerk marschierten sie durch das Biber-Revier an der Amper wieder zurück.

Auf der Suche nach dem Frühling zogen 42 Naturliebhaber am 3. März von Eichenau-Mitte südwärts zum Badesee und weiter nach Hoflach, wo eine Votivkirche an die historische Schlacht bei Alling am 19. September 1422 erinnert. Zurück ging es durch den Hochwald am Allinger Gern und am Sportzentrum vorbei zum Ausgangspunkt.

Bei Kaiserwetter begab sich die gemeindliche Wandergruppe am 7. April auf den Hölzweg von Emmering nach Fürstenfeldbruck, der über sieben Brücklerl zum Marthabräuweiher führt. Über den neuen Ampersteg kamen die 54 Neugierigen zum Schulzentrum Tulpenfeld sowie über die Stahlhochbrücke zum Bahnhof

und dann auf dem Stufenweg hoch zum Aussichtspunkt beim Weiherhaus mit Panoramablick auf Fürstenfeldbruck sowie auf S-Bahnhof und Feldbahnmuseum. Der Rückweg führte entlang am Weiher zur Ludwigshöhe, am Nikolausberg vorbei zur Rodelbahn und flott bergab zum Gruppenfoto beim Maibaum.

Zum Abschluss des 200. Wandertages brachte Hermann Bachmaier in seinem Rückblick die Höhepunkte der letzten vier Wanderjahre in Erinnerung. Bei herrlichem Wetter am 5. Mai wurde von Inning am Ammersee aus, der Höhenzug Martinsberg erkundet. Besonders beeindruckt waren die 50 Naturfreunde von den naturnah modellierten Ausgleichsflächen beidseits der Autobahn, welche sich durch fachgerechte Bepflanzung zu wertvollen Biotopen entwickelten.

Wegen regnerischem Wetter drei Tage nach einem Hagel-Unwetter wurde am 9. Juni die Südrunde in Schöngeising gewählt, die von der Ortsmitte entlang der Amper zum Waldfriedhof führte. Auf einer langgezogenen Schleife durch den Bernrieder Wald kamen die 28 Regenfesten bis in die Nähe von Rottenried und durch das Quellgebiet vom Starzelbach hoch zum 133 Meter hohen Richtfunkturm, der auch „Schöngeisinger Riese“ genannt wird.

Die große Hitze am 7. Juli war auf einer schattigen Runde im ehemaligen Klosterwald gut verträglich und führte auch an Feldkulturen mit enorm starken Hagelschäden vorbei. Zum Auftakt erhielten die 38 Hitzefesten eine ausführliche Information über die Jahrhunderte lange Bedeutung der umfangreichen Klosteranlage Fürstenfeld und zum Abschluss eine

wohlverdiente Einkehr im Biergarten.

Kurz vor der Ernte machten am 4. August 36 Emmeringer eine lehrreiche Wanderung durch die Fluren zwischen Maisach und Malching. Auf dem Rückweg querten Sie die Einflugschneise vom Flugplatz und bekamen vor Ort detaillierte Auskünfte über Umfang und Funktion der technischen Flugfeldanlagen.

Gut beschirmt marschierten 31 Unentwegte am 1. September in Grafrath am Amperufer entlang nach Wilderth über die Schlossstraße hoch zu den Moränenhügeln und vorbei am Toteisloch Wolfgrube zum forstlichen Versuchsgarten. Der hat sich in seinem 130-jährigen Bestehen zu einer dendrologischen Schatztruhe entwickelt und bietet dem Besucher auf drei Lehrpfaden über 200 fremdländische Baumarten mit entsprechenden Informationstafeln an. Nachhaltigen Eindruck erzeugten der riesige

Mammutbaum, der Tulpenbaum mit Zapfen, die Butter-Nüsse und der grazile Mobilfunkmast.

Die letzten schönen Stunden vom Altweibersommer nutzten am 6. Oktober 40 Heimatkundler zu einer Runde über die Hügelkette östlich von Gilching. Von der Pfarrkirche St. Vitus aus ging diese vorbei an der Villa Rosenberg und der Waldbühne empor zum 607 Meter hohen Steinberg, wo drei Gedenkbretter über die dortige Ökonomiegeschichte aufklären. Nach einem Blick auf das Alpenpanorama säumten mächtige Eichen und Weißbuchen den Weg durch das Holz am Schellenberg zur stilgerecht renovierten Hofmark-Kapelle in Nebel, anschließend durch das Frauenholz hoch zum Wasserbehälter der Stadt Gering und dann auf Feldwegen über den Ölberg zurück.

Bei wolkenlosem Himmel am 3. November hatten 50 Marschierer ein farbenprächtiges Erlebnis auf ihrer Ufer-

runde in den Amperauen zwischen Dachau und dem Gündinger Wehr.

Ortsnahe Heimatkunde und zauberhafter Herbstwald war am 1. Dezember auf der Emmeringer Leite geboten. Vom Reginawerk ging es hoch zum Biotop ehemalige Hafnergrube am Heuweg und auf diesem zum historischen Gutshof Roggenstein, dort hoch zur Kapelle und zum Burgstall, der mit einem farbenfrohen Laubteppich überdeckt war. Zurück wanderten die 43 Waldläufer durch den Burggraben westwärts zum geplanten Standort vom Mobilfunkmast, wo die tiefstehende Sonne einen weitreichenden Blick auf das östliche Amperland ermöglichte.

Die nächste Wanderung findet am Donnerstag, 2. Februar, statt. Abfahrt ist um 13.30 Uhr am Parkplatz hinter dem Rathaus. Das Führungstrio Hermann Bachmaier, Paul Lichtblau und Traudl Hanemann steht bereit.

Touren gehen weiter

Im aktuellen Veranstaltungskalender der Gemeinde wurden die Termine für das Wandern im Amperland in den Monaten Januar, Februar und März vergessen. Die Touren durch das Amperland finden auch in diesem Jahr weiterhin unter der Leitung von Hermann Bachmaier statt. Unterstützt wird er von Paul Lichtblau und Traudl Hanemann. Die nächsten Termine sind jeweils donnerstags am 2. Februar und 1. März. Treffpunkt ist der Parkplatz hinter dem Rathaus. Los geht es um 13.30 Uhr. Die Wanderungen sind jeweils rund zehn Kilometer lang. Sie dauern etwas über zwei Stunden. Die Ziele werden kurzfristig festgelegt.

 **Pellutz Holzpellets**
Die Energiequelle mit Zukunft

DIN Plus Holzpellets regional, nachhaltig, flexibel und günstig.

 081 93-990 55 41
 www.pellutz.de

Süßmeier | Schönauer Ring 26b | Kaltenberg

Elektro Althauer

Fachbetrieb der Elektro-Innung

JOSEF-HEBEL-STRASSE 21
82275 EMMERING
TELEFON (081 41) 65 49
MOBIL (01 76) 24 52 50 56

- Elektroinstallation
- Elektroheizung
- Elektrische Warmwasserbereitung

- Garagentorantriebe
- Antennenanlagen
- Sprechanlagen
- Individuelle Lichanlagen

KINDERHAUS „SAUSEBRAUS“



Brigitta Schäfer ist die neue Leiterin im „Sausebraus“.



Christina Mies wurde von den Kindern verabschiedet.

Neue Leitung

Mit zwei bühnenreifen Stücken aus der Weihnachtsbäckerei und dem Krippenspiel haben sich die Kinder vom Kinderhaus „Sausebraus“ von ihrer Leiterin Christina Mies verabschiedet. Als Nachfolgerin hat Birgitta Schäfers hat zum 1. Januar ihre Arbeit aufgenommen. Die

57-jährige staatlich anerkannte Erzieherin war bereits in verschiedenen Kinderbetreuungseinrichtungen tätig, zuletzt als Leiterin eines Kindergartens im westlichen Landkreis. Christina Mies hatte das Kinderhaus Ende vergangenen Jahres auf eigenen Wunsch verlassen.

Kennenlerntag

Am Montag, 13. Februar, findet im „Sausebraus“ von 15 bis 17 Uhr wieder ein Tag der offenen Tür statt. Dazu sind alle neuen Eltern und solche, die es noch werden wollen, eingeladen. Sie haben die Möglichkeit, mit dem Kind in jede Gruppe zu schauen. Bei

Kaffee und Kuchen bietet sich auch die Gelegenheit, mit weiteren Eltern ins Gespräch zu kommen. Das Personal steht für Fragen gerne zur Verfügung.

Sie finden ist das Kinderhaus „Sausebraus“ am Maisacher Weg 32.



Marionettenspiel

In der Vorweihnachtszeit freuten sich die Kinder im „Sausebraus“ über eine Vorstellung eines Seidenmarionettentheaters vom Froschkönig. Es gab ein furioses Farben- und Klangspiel. TB-FOTOS (3): RACZEK

KINDERGARTEN „UNTERM REGENBOGEN“

Informationen aus erster Hand

In den Räumen des evangelischen Kindergartens „Unterm Regenbogen“ findet am 15. Februar um 20 Uhr ein Informationsabend statt. Eingeladen sind alle Eltern aus Emmering, die Interesse an einem Kindergartenplatz ab Herbst 2012 haben. Themen des Abends sind die Vorstellung des Teams, die anschauliche Darstellung der pädagogischen Konzeption und eine Besichtigung des Hauses. Außerdem haben interessierte Eltern die Möglichkeit, einen Hospitationstermin zu vereinbaren, um auch ihrem Kind die Möglichkeit zu gewähren, den Kindergarten kennen zu lernen. Weitere Infos gibt es unter Telefon (0 81 41) 4 40 88.



Engel beim Gottesdienst

Die Weihnachtszeit war wieder eine spannende und aufregende Zeit für die Kinder des evangelischen Kindergartens „Unterm Regenbogen“. Sigrid Schott-Breit, die neue Pfarrerin, ging in einem Weihnachtsgottesdienst für die Kindergartenkinder verstärkt auf den Engel ein. Sie erzählte die Weihnachtsgeschichte



aus Sicht der Hirten, denen die Engel die frohe Botschaft verkündigten. Ein weiteres nettes Erlebnis in der Vorweihnachtszeit war der Besuch bei der Seniorenweihnachtsfeier in der evangelischen Versöhnungskirche. Nachdem die Kinder ihre gelernten Weihnachtslieder vorgetragen haben, ging es nach einer kleinen Stärkung wieder zurück in den Kindergarten. FOTOS (2): TB



Einfach vorbeikommen!

Für unsere erweiterte **Service-Werkstatt** bekommen Sie zur Zeit noch **schnelle Termine**

Service ohne lange Voranmeldung.



Auto Rasch GmbH & Co. KG
Augsburger Straße 38/40
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon 0 81 41 / 2 94-0
Fax 0 81 41 / 2 94-45
www.auto-rasch.de



Das Auto.

Unsere Öffnungszeiten für Werkstatt und Teiledienst:

Täglich 7-18 Uhr durchgehend und Samstag 9-13 Uhr

Zum Beispiel: Danke-Schön-Aktion für VW-Nutzfahrzeug-Service ab 2006 € 89,-*
*ohne Zusatzarbeiten, plus Materialkosten

KINDERGARTEN ST. BENNO

Spenden für Kinderhilfe

Die Kinder und Eltern vom Kindergarten St. Benno haben eine große Anzahl an Sachspenden – von der Windel bis hin zum Kinderwagen war alles dabei – an die Kinderhilfe Salberghaus Putzbrunn übergeben.

FOTO: TB

„KLASSE“
Schüler machen Zeitung.



Der Münchner Merkur und seine Heimatzeitungen. Hier ist Bayern daheim.



Tag der offenen Tür mit Beratung

Der katholische Pfarrkindergarten St. Benno lädt am Samstag, 17. März, zum Tag der offenen Tür ein. Von 10 bis 12 Uhr besteht die Möglichkeit, die Räumlichkeiten zu besichtigen und sich über das Konzept zu informieren. Das pädagogische Team steht für Fragen zur Verfügung. Für die Kinder sind verschiedene Aktivitäten vorbereitet, für das leibliche Wohl wird mit Kaffee und Kuchen gesorgt. Die Anmeldung für das kommende Kindergartenjahr kann am Tag der offenen Tür erfolgen oder nach vorheriger Terminabsprache unter Telefon (0 81 41) 4 04 18 50 oder 4 04 18 51 bis spätestens Freitag, 23. März.



Sprach-Zertifikat

Der katholische Kindergarten St. Benno hat ein Jahr am Projekt „Sprachberatung in Kin-

dertageseinrichtungen“ des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen teilgenommen. Im Dezember

erfolgte im Beisein von Sprachberaterin Katharina Fischer die Zertifikatübergabe durch Sabine Hornsteiner vom Landratsamt.

FOTO: BARTMANN

BÜCHEREI



Lesen und basteln in der Bücherei

Die siebenjährige Hannah Krusch gewann im November das Monatsrätsel der Gemeindebücherei und konnte sich über das Jugendbuch „Ponygeschichten“ von Sigid Heuck freuen, das ihr Bücherei-Mitarbeiterin Ulrike Kümeth überreichte. Der nächste Bastelnachmittag in der Gemeindebücherei im Bürgerhaus findet am Donnerstag, 26. Januar, von 14.30 bis 16.30 Uhr statt. Kinder ab sechs Jahren fertigen dann „schräge Vögel“. Benötigt werden Bastelschere, Buntstifte und Kleber. FOTO: BARTMANN

Der neue Esstisch?
www.moebel-feicht.de

Zeit für ein neues Bad?

Hanff seit 1932
Fliesen-Bäder-Ambiente

- FLIESEN
- KAMINE
- VERLEGUNG
- KOMPLETTBADSANIERUNG
- SANITÄR
- BÄDER
- VERKAUF

www.fliesen-ffb.de
J.-G.-Gutenberg-Str. 28 • 82140 Olching • Tel. 081 42/477 80

Thomas Grimm
Meisterbetrieb

GRIMM

Dachdeckerei • Bauspenglerei

Maisacher Weg 19 • 82275 Emmering
Telefon (08141) 43688 • Fax (08141) 42449

- Sanierung
- Objekte
- Wartung
- Flachdach
- Steildach
- Dachfenster

Tannen bringen Geld

Der Hilfsfond „Emmeringer Weihnacht“ ist weiter gewachsen. Christian Halbich, der Inhaber des neuen Lebensmittelmarkts in der Unteren Au, hat für jeden in seinem Geschäft verkauften Christbaum zwei Euro an die Gemeinde gespendet. Bei 143 verkauften Nordmannstannen ergab sich eine stolze Summe, die von der Familie Halbich auf 300 Euro aufrundet wurde.

Den entsprechenden Scheck konnte Bürgermeister Dr. Michael Schanderl entgegen-

nehmen. Dabei wurde auch bekannt, dass Christian Halbich auch heuer wieder einen Kinderfaschingsball veranstaltet. Er findet am Sonntag, 12. Februar, von 14.30 bis 17.30 Uhr (Einlass 14 Uhr) im Bürgerhaus-Festsaal statt. Clown Pippo, den die im vorigen Jahr teilnehmenden Kinder noch in bester Erinnerung haben, wird wieder für Stimmung sorgen. Eintrittskarten sind es bereits jetzt im Vorverkauf im Einkaufsmarkt in der Unteren Au erhältlich.



Aus den Händen von Martina und Christian Halbich nahm Bürgermeister Dr. Michael Schanderl den Spendenscheck entgegen. FOTO: BARTMANN

MARKISEN Sparen Sie jetzt!

Ständige Musterschau
auf ca. 150 m² Ausstellungsfläche
Markisen in Originalgröße
Mo.-Fr. 8-12 und 13-18 Uhr

Erste Adresse für Sicht- und Sonnenschutz.

Brandt + Zäuner

FACHBETRIEB Hubertusstraße 8
Rolladen- und Fürstenfeldbruck
Sonnenschutztechnik- Handwerk Tel. (08141)1431
Großer Kunden-Parkplatz

floristick

Inh. Stephan Beck, Hauptstraße 7
82275 Emmering, Telefon 08141/44884
www.gaertner-beck.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Sa.: 8-12.30 Uhr, Mo.-Fr.: 14-18 Uhr

floristick – Blumen, Deko & mehr!

Jahreszeitliche Themen
Beet- und Balkonpflanzen aus unserer
Gärtnerei in Gröbenzell
Besondere Anlässe
Traumhafte Hochzeitsfloristik
Stilvolle Trauerbinderei
Geburtstagservice – Sie geben uns das
Datum – wir liefern pünktlich
Tischdekorationen für festliche Anlässe

**14. Februar
Valentinstag**

Energie

sparen bis zu
78%*



**Klappex® Fenster
mit Thermo-Rolläden!**

*im Rolladenkastenbereich

klappex Fenster-GmbH
Tel. 08144/92 000

Ausstellung
Jesenwanger Straße 52
82284 Grafrath

Orient-Rallye für einen guten Zweck

Die Allgäu-Orient-Rallye 2011 ist Geschichte – aber eine ganz besondere. Denn zum ersten Mal hat die Rallye das Ziel nicht erreicht. Mit dabei war auch eine Emmeringer Delegation.

Zum sechsten Mal startete die Rallye in Oberstaufen mit dem Ziel in Jordanien anzukommen. Unterwegs sollte in Salama (Syrien) ein Stopp eingelegt werden, um Nähmaschinen an ein Kinderheim zu übergeben, mit deren Hilfe eine Nähschule für (teils behinderte) Mädchen und Frauen aufgebaut werden sollte. Doch der arabische Frühling machte einen Strich durch die Rechnung: Eine Durchfahrt durch Syrien war aufgrund der politischen Lage nicht zu verantworten. „Wir versuchten, Syrien mit Fähren zu umschiffen, aber sowohl Israel als auch Ägypten nahmen die Durchreisegenehmigung zurück“, so Urs Hanke vom Emmeringer Team. „Besonders schlimm war, dass die Erlaubnis erst zurück gezogen wurde, als wir bereits 20 Seemeilen vor Port Said waren“, meint Elisabeth Stüber. „Da waren wir schon drei Tage auf kleinen Fähren übers Mittelmeer unterwegs und mussten nun die gleiche Strecke zurück“.

Wieder zurück in Mersin (Türkei) musste die Rallye deshalb vorzeitig beendet werden. Manche Teams fuhren zurück nach Hause, andere – auch das Emmeringer – spendeten die Fahrzeuge wie ursprünglich geplant. Allerdings nicht an die Welthungerhilfe, sondern an den Türkischen Halbmond, vergleichbar mit dem Roten Kreuz. 160 Autos konnten so versteigert werden und brachten einen Erlös von 220 000 Euro, der zweckgebunden für die syrische und libysche Flüchtlingshilfe eingesetzt wird. „Für uns stand die hu-



Emmerings Rallye-Team bei der Spendenübergabe. FOTO: TB

manitäre Hilfe von Anfang an im Vordergrund“, so Fred Fiedler, der Kopf des Emmeringer Teams. „Deshalb war es nicht so schlimm für uns, die Fahrzeuge nicht nach Jordanien gebracht zu haben.“

Das Emmeringer Team hat zusätzlich zu den humanitären Aufgaben der Rallye noch eigene Hilfsprojekte durchgeführt. „Eigentlich wollten wir ein kleines Projekt in Rumänien abwickeln, wurden dann aber von der Hilfsbereitschaft der Menschen in und um Emmering quasi überrollt“, erzählt Fred Fiedler. „Alleine 600 Kilo medizinische Hilfsgüter sind zusammengekommen. Wir mussten extra einen Anhänger besorgen, weil wir das nicht mehr in den Autos untergebracht haben. Mit unserer Unterschriftenaktionen

rannten wir offene Türen ein, die Emmeringer haben fleißig gespendet, so dass wir jede Menge Schultaschen für Rumänien packen und diese dort einer Schule übergeben konnten“, meint Markus Meißner. Bürgermeister Dr. Michael Schanderl gab ein paar Grußbotschaften mit. Der FC Emmering hielt auch während der Reise Kontakt. Ein Vereinswimpel hängt nun in der Chefetage des türkischen Erstliga-Fußballvereins von Fenerbace Istanbul. Mit Hilfe des TuS Fürstenfeldbruck konnte eine sportliche Brücke nach Biled geschlagen werden. Schon 1973 trafen sich beide Vereine zu einem Turnier.

„Alles in allem haben wir ein tolles Abenteuer erlebt“, berichtet Maria Oberstadt.

„Es war ein tolles Gefühl, auf so viele offene Herzen zu stoßen – hier zu Hause und auch überall unterwegs, wo wir Kontakt zu den Leuten fanden“.

Bei der Siegerehrung landeten die Emmeringer genau auf dem vierten Platz. Und sie hatten noch eine Überraschung dabei: Einen Scheck über 2144,97 Euro, die sie der Jürgen-Wahn-Stiftung überreichten. Das Geld stammt von unseren Spendenaktionen in und um Emmering und ist für ein Heim für behinderte Kinder in Syrien bestimmt. Ein Rechenschaftsbericht ist im Internet unter www.platz-vier.de einzusehen. 2012 werden die Emmeringer noch mal dabei sein. Diesmal geht es nach Aserbaidschan.

Die treue Seele des TVE

Zum 70. Geburtstag und der Verabschiedung als Übungsleiter der Skigymnastik wollte die Ski- und Freizeit-Abteilung des TVE Helmut Stellmach noch einmal richtig feiern. So gab es ein nachträg-

liches Geburtstagsessen im Bürgerhaus. Bei dieser Gelegenheit dankte auch Bürgermeister Dr. Michael Schandler, der auch ein Abteilungsmitglied ist, Helmut Stellmach für seinen unermüdlchen Einsatz.

Der ehemalige Vereinsvorsitzende Kuno Saatze blickte mit Bildern und einer Ansprache auf viele gemeinsame Trainingsjahre zurück. Und auch Abteilungsleiter Frank Pieper ließ in seiner Würdigung Stellmachs vielfältige Aktivitäten Revue passieren. Er hatte dazu eine Fotoschau ausgesucht.



Helmut Stellmach leitete lange Zeit die Skigymnastik. TB-FOTO: WEDEL

Rassiger Rodelspaß

Ungefähr eine Stunde Aufstieg, Einkehr in einer gemütlichen Hütte und anschließend eine Rodelabfahrt, die es streckenweise in sich hat – so sieht die geplante Rodeltour Ski- und Freizeit-Abteilung des TVE aus. Wegen der teilweise anspruchsvollen Rodelstrecke ist die Tour nur für größere Kinder geeignet, die außerdem von ihren Eltern begleitet werden müssen.

Je nach Wetter und Schneelage wird die Tour entweder am Samstag, 4. Februar, oder eine Woche später am 11. Februar stattfinden. Nähere Informationen zum Termin, zur Organisation der Fahrgemeinschaften und zur benötigten Ausrüstung gibt es bei Jürgen Kemeter unter Telefon (0 81 41) 5 83 32. Dort können sich Interessierte auch anmelden.



Skizauber Mit einem ganz besonderen Leckerbissen wartet der Skiclub am Samstag, 4. Februar, auf. Ziel ist Leogang mit dem Skizirkus Saalbach-Hinterglemm. Auf 200 Pistenkilometer wird selbst der Könnler gefordert, alle Abfahrten „abzugrasen“. Darauf folgt am Samstag, 11. Februar, der Geheimtipp Bergeralm in Steinach, wo die Piste unter der Brennerautobahn endet. Dorthin lädt der Skiclub auch wieder Kinder von 8 bis 14 Jahren ein. Am Samstag, 25. Februar, wird wieder Fieberbrunn besucht. Schon im vorletzten Jahr wurde am Reckmoos durch eine neue Seilbahn eine lange Abfahrt erschlossen und heuer der Sessellift durch eine Umlaufbahn ersetzt. Am Ende wird in der Enzianhütte der Skitag verlängert. Info und Anmeldung unter Telefon (0 81 41) 4 46 15, bei Schreibwaren Arlt, Hauptstraße, oder im Internet unter www.skiclub-emmering.de.

FOTO: TB



Hallenspektakel Der FCE veranstaltet von Freitag, 27., bis Sonntag, 29. Januar, sein jährliches Jugend-Hallenfußballturnier. Immer mehr Vereine aus dem Landkreis und der Region nehmen an diesem von Manfred Haberer und Robert Bauer organisierten Turnier in der Amperhalle teil. Insgesamt 102 Mannschaften mit rund 1100 Jugendspielern kämpfen um Pokale, Medaillen und die Siegerehre. Der FCE selbst hat aktuell über 300 Jugendfußballer. Neben den Aktiven werden noch weitere 3000 Begleitpersonen und Zuschauer in der Amperhalle erwartet.

FOTO: TB

Weltumsegler zu Gast

Es sind häufig Zufälle, die außergewöhnliche Ereignisse anstoßen. Zufall war es auch, dass Klaus Schirmer, ein Mitglied der Segelabteilung des TV Emmering, bei einem seiner vielen Törns in Griechenland Dieter Marx getroffen hatte. Segler tauschen immer ihre Erfahrungen aus und berichten gerne über ihre Erlebnisse. Und Dieter Marx hatte von einem besonderen Erlebnis erzählt: Er war allein in 1064 Tagen um die Welt gese-

gelt. Uhr einen Lichtbildervortrag im Bürgerhaus hält. Dabei erzählt er von seinem Segelboot „Lena Ly“, seiner Einsamkeit, seinem Heimweh, seinen Stürmen, seinen Empfindungen und seinen Ängsten. Den wunderbaren Begegnungen mit Gleichgesinnten, den Einwohnern einsamer Südseeinseln, Inseln, die nur mit dem Boot erreichbar sind. Vom Geruch, der Weite und Stille des Meeres, dieses unendliche Glücklichein im Einklang mit der Natur.

Bei dieser Gelegenheit wurden die ersten Verbindungen zwischen ihm und der Segelabteilung des TVE geknüpft, die letztlich dazu geführt haben, dass Dieter Marx über seine Weltumsegelung am 3. Februar ab 19.30

Da er diese Reise allein meisterte und dabei 38 390 Seemeilen zurücklegte, wurde ihm der Weltumseglerpreis und die Trans-Ocean-Medaille für hervorragende hochseeseglerische Leistungen zuerkannt.



Fleißige Schützen

Die fleißigsten Mitglieder bekamen beim Schützenverein eine Extra-Auszeichnung. Kurt Kremser (2.v.l.) und Tobias Kässner (2.v.r.) wurden von Schützenmeister Peter Steitz (r.) und Sportleiter Karl-Heinz Felser (l.) für ihre Schießbeteiligung im Jahr 2011 besonders geehrt. FOTO: TB

Hanrieder
BESTATTUNGEN

Wenn der Mensch den Menschen braucht...

Wir sind für Sie da!
Beratung. Betreuung. Begleitung.

Nur einen Telefonanruf entfernt:
Tel. 0 81 41 - 6 31 37

Ihr Partner auf allen Friedhöfen

Fürstenfeldbruck · Dachauer Str. 26 · info@hanrieder.de · www.hanrieder.de

Männerchor in der Kirche und bei Stockschützen

Am Vorabend der Emmeringer Weihnacht – der Markt vor dem Bürgerhaus erfreute sich wieder eines regen Besucherandrangs – hatte der Männerchor ein Adventskonzert in der katholischen Pfarrkirche veranstaltet. Im romantisch erhellten Altarraum hatten sich die Sänger und Musikanten versammelt, die einleitenden Worte und die verbindenden Texte sprach Günther Bilsing.

Der Abend begann mit einem Musikstück, das Selina Watzke mit der steirischen Harmonika spielte. Mit „Sing ma im Advent“ und „S'wintert schon eina“ trug der Männerchor zwei typische, alpenländische Adventslieder aus der Feder des steiermärker Komponisten Lorenz Maier-

hofer vor. Es folgte das Gitarrenduo Huttenloher/Hohenstein, das wie Selina Watzke ebenfalls Advents- und Weihnachtslieder spielte.

Den Höhepunkt des Konzerts bildeten bekannte Weihnachtslieder wie „O, du fröhliche“, „Tochter Zion“ und auch „Heilige Nacht“, bei denen die ausdrucksstarken Männerstimmen nicht nur im Wechsel der Tempi sondern auch in der Intensität von dezent bis raumfüllend die Akustik der Kirche voll ausschöpften.

Der Abend klang aus mit einem besinnlichen Stück des Gitarrenduos und dem Adventsjodler, den der Männerchor den andächtig lauschenden Zuhörern mit auf den Heimweg gab.



Auch bei den FCE-Stockschützen hatte der Männerchor gesanglich auf die „staade Zeit“ eingestimmt. Umrahmt wurde der Abend mit Weihnachtsgeschichten von der Abteilungsleiterin Isolde Kaiser.

FOTO: TB

Boarische Musi beim Hoagart

Am 10. Februar findet im großen Bürgerhaussaal der Hoagart des CSU-Ortsverbandes statt. Beginn ist um 17 Uhr. Einlass ab 16 Uhr. Eingeladen sind alle Bürger, die gerne „boarische Musi“ hören. Dargeboten wird ein buntes Unterhaltungsprogramm von verschiedenen Musikgruppen. Dabei sind unter anderem die Frauen der Musikgruppe „Musterkofferl“, Hans Happacher mit seiner Tochter und Überraschungsgäste aus Emmering. Dazu gibt's wieder Einlagen aus der Abteilung „Lustiges“. Der Eintritt sowie Kaffee und Kuchen sind frei.



Zünftig Jeden dritten Freitag im Monat um 19.30 Uhr findet der Emmeringer Musikanten-Stammtisch im Gasthaus Grätz statt. Musikanten aus nah und fern spielen zur Wirtshausmusik auf. Eingeladen sind Freunde der echten Volksmusik. FOTO: TB

DER TERMINKALENDER BIS MITTE FEBRUAR

Datum, Zeit	Ort	Veranstaltung	Hinweise	Veranstalter
24.1., 19.00 Dienstag	Rathaus	Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses		Gemeinde
25.1. Mittwoch	Rathaus	Kostenlose Beratung und Hilfe zur Rentenversicherung	nur nach telefonischer Vereinbarung 08141/94733	Gemeinde und Deutsche Rentenversicherung
25.1., 19.00 Mittwoch	Rathaus	Sitzung des Gemeinderates		Gemeinde
28.1., 6.30 Samstag	Rathaus-Parkplatz	Skibus-Tagesfahrt	Weitere Infos über Frank Pieper, Tel. 512165	Turnverein Abteilung Ski und Freizeit
28.1., 20.00 Samstag	Bürgerhaus Festsaal	Bürgerhauskonzert Cello Mafia Radio-Show	Karten-Vorverkauf im Rathaus und an der Abendkasse	Gemeinde
31.1., 14.30 Dienstag	Evangelisches Gemeindezentrum	Begegnungsnachmittag für die ältere Generation	mit Zitherspieler Helmut Bopfinger, Gemilinden	Evangelische Versöhnungskirche
2.2., 13.30 Donnerstag	Rathaus-Parkplatz	Wandern im Amperland	Geführt von Hermann Bachmaier Ca. 10 km, 2 – 2,5 Std.	Gemeinde
3.2., 19.00 Freitag	Rathaus-Parkplatz	Winterwanderung auf die Emmeringer Leite	Halbzeitpause bei der Villa Huppmann mit Tee und Glühwein	SPD
3.2., 19.30 Freitag	Bürgerhaus Festsaal	Diavortrag	„Allein in 1064 Tagen um die Welt“ mit Dieter Marx	Turnverein Abteilung Segeln
4.2. Samstag	Saalbach-Hinterglemm	Tagesfahrt		Skiclub
4.2., 14.00 Samstag	Alte Schule	Bingo-Nachmittag	für Jedermann	Arbeiterwohlfahrt
4.2., 14.00 Samstag	Rathaus-Parkplatz	Rodeltour zur Kesselalm	Ca. 1 Stunde Aufstieg, Begleiter: Jürgen Kemeter, Tel. 58332	Turnverein Abteilung Ski und Freizeit
5.2., 9.30 Sonntag	Rathaus-Parkplatz	Nordic-Walking-Tour mit Einkehr (Fahrt in Fahrgemeinschaften)	Ansprechpartner: Peter Dirschl, Tel.: 92915	Turnverein Abteilung Ski und Freizeit
5.2., 15.00 Sonntag	Bürgerhaus Festsaal	Tanztee	Einlass ab 14 Uhr Musik ab 15 Uhr	Arbeiterwohlfahrt
6.2., 19.30 Montag	Katholisches Pfarrzentrum	Treffen der Selbsthilfegruppe für Alkohol und Medikamente	Das Treffen findet jeden Montag statt	Kreuzbundgruppe
6.2., 19.30 Montag	Bürgerhaus Vereinsraum II	Öffentliche Chorprobe	Die Chorprobe findet jeden Montag statt.	Männerchor
8.2. Mittwoch	Rathaus	Kostenlose Beratung und Hilfe zur Rentenversicherung	nur nach telefonischer Vereinbarung 08141/94733	Gemeinde Emmering und Deutsche Rentenversicherung

10.2., 17.00 Freitag	Bürgerhaus Festsaal	Hoagart	Kaffee und Kuchen	CSU
11.2. Samstag	Bergeralm	Tagesfahrt Kinderskitag		Skiclub
11.2., 14.00 Samstag	Alte Schule	Clubnachmittag	zum Fasching mit Brotzeit	Arbeiterwohlfahrt
13.2., 20.00 Montag	Gaststätte im Amperpark	Bürgerstammtisch		Freie Wähler
14.2., 19.00 Dienstag	Rathaus	Öffentliche Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses		Gemeinde
15.2., 14.00 Mittwoch	Katholisches Pfarrzentrum	Seniorenkreis	Jahresrückblick mit Hermann Bachmaier und Helmut Bopfinger	Katholische Pfarrgemeinde
16.2., 20.00 Donnerstag	Restaurant im Bürgerhaus	Emmeringer Ratsch		SPD
18.2., 20.30 Samstag	Amperhalle und Bürgerhaus	Sportlerball mit der Band „Two 4 Fun“	Kartenvorverkauf ab 2. Februar: Wirtshaus am Hölzl, Schreibwaren Art, Getränke Theiss, Parkcafe Fürsterfeldbruck und unter Telefon: 08141/92865	Fußball-Förderclub
20.2., 20.00 Montag	Amperhalle und Bürgerhaus	Rosenmontagsball mit der Band „Move“	s. oben	Fußball-Förderclub

„Spirit of Voice“ unter neuer musikalischer Leitung

Mit eindrucksvollen Auftritten gestaltete der Emmeringer Gospelchor „Spirit of Voice“ die letzten Wochen des vergangenen Jahres. Ein sehr großer Erfolg war auch diesmal wieder das Konzert in der vollbesetzten katholischen Pfarrkirche. Ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm begeisterte die Zuhörer. Chorleiter Manfred Herrmann schaffte es, nicht nur sein Ensemble, sondern auch das gesamte Publikum bei einem Gospel-Kanon zu dirigieren. Es war ein gewaltiger Klang, als alle in das spontan einstudierte Lied einstimmten. Mit stehenden Ovationen bedankten sich die Zuhörer für den gelungenen Abend.

Auch bei der Emmeringer Weihnacht brachte der Chor mit weihnachtlichen Gospelsongs gute Stimmung und ließ das feuchte Wetter (fast) vergessen. Ebenfalls für gute

Stimmung sorgte der Chor bei der Lichtermeditation in der Pfarrkirche, diesmal jedoch auf besinnliche Weise. Einfühlsam und dynamisch untermalte der Chor die meditativen Texte und die Harfenklänge von Christina Herrmann. Ganz leicht fiel es den Sängern jedoch nicht. Setzte es doch allen zu, dass es der letzte Auftritt mit Manfred Herrmann als Chorleiter war. Über zehn Jahre lang hatte er den Chor geleitet.

Aber es geht weiter bei „Spirit of Voice“. Unter der Leitung von Brian Hamilton, der bereits als Leiter verschiedener anderer Chöre bekannt ist, startet das Ensemble ins neue Jahr. Es wird sich zeigen, wie sich die Wünsche und Vorstellungen aller Beteiligten in eine Bahn lenken lassen. Christine Reindl und Toni Theobald werden als Vorstandsmitglieder den Prozess unterstützen.



Der Gospelchor sang mit den Besuchern in der Kirche.

FOTO: TB



Bigband als Verein

Die Bigband von Jiri Mares ist jetzt ein eigenständiger Verein mit Sitz in Emmering. Das Jazz- und Swingorchester, dessen Namensgeber auch bei der Kreismusikschule unterrichtet, probt jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr im Bürgerhaus. Der Verein wird von Bernd Kriegl (r.) geleitet, sein Stellvertreter ist Bodo Friedrich (l.). Als Schriftführer und Kassier fungieren Armin Braun (2.v.l.) und Robert Schuster (2.v.r.). Notenwartin ist Rita Paschke (M.).

FOTO: TB

Die Mafia spielt Cello

Die Cello-Mafia-Radioshow gastiert am Samstag, 28. Januar, 20 Uhr, beim ersten Bürgerhaus-Konzert im neuen Jahr.

Bei diesen Musikern zittern die Herrscher puristischen Schubladdendens. Die Helden des Äthers öffnen die Kanäle musikalischen Irrsinns. Doch wer seichte Unterhaltung erwartet, wird bitter enttäuscht. Es wird scharf musiziert und eiskalt gekichert – die fünf Mafiosi stellen sich den Tücken der Technik und planen nichts weniger als die Weltherrschaft.

Vier Männer und eine Frau – das birgt Zündstoff. Und so firmieren sie stolz als professionelle Sprengmeister der Genregrenzen, legen Lunte an Hörgewohnheiten und blasen zum Kampf aufs Zwerchfell. Das musikmische Quintett macht erst, das konspirative Cello besetzt die Radiostation. Die fünfköpfige Cello-Mafia verarbeitet seit vielen Jahren clever musikalische Arrangements quer durch alle Genres mit immer neuen Abenteuern und begeistert eine große Fangemeinde.

Gemeinderätin singt mit Promi-Band

Sie gelten als die bekannteste und erfolgreichste A-Cappella-Formationen hierzulande – die „Wise Guys“ aus Köln. Kein Wunder, dass die Fans zum kürzlich durchgeführten Konzert in Augsburg deshalb wieder zu Tausenden in die

Schwabenhalle strömten. Für eine dieser Fans, die 24-jährige Emmeringerin Magdalena Öl, ging dabei ein vorweihnachtlicher Wunschtraum in Erfüllung. Die angehende Grundschullehrerin hatte sich bei einem Video-

Casting der Wise Guys gegen 150 Konkurrentinnen durchgesetzt und einen Live-Auftritt mit der Kölner Kult-Formation gewonnen. Nach dem Konzert in Augsburg, beim sogenannten „Afterglow“ im bis auf den letzten Platz besetzten Foyer der Schwabenhalle, sang Magdalena Öl zusammen mit den fünf Profis die weibliche Solostimme bei deren Hit „Das fremde Wesen“.

Mindestens ebenso wertvoll waren für die ansonsten im Emmeringer Gemeinderat und bei den Fußballmädels aus Überacker agierenden Jung-Pädagogin freilich auch das große Lob der „Wise Guys“ und die persönlichen Begegnungen mit den Kölner Sangeskünstlern vor und nach dem Konzert.



Magdalena Öl mit den „Wise Guys“.

TB-FOTO: GLEIXNER



Mitwirkende der Cello-Mafia sind Emil Bekir, Fany Kammerlander, Tobias Melle, Michael Weiß und Thomas Wollenweber.

FOTO: TB

KURZ NOTIERT

Skitour: Der TVE bietet am Samstag, 28. Januar, eine Skibus-Tagesfahrt nach Kitzbühel an. Anmeldungen sind noch unter Telefon (0 81 41) 51 21 65 möglich.

Marienkreis: Beim katholischen Marienkreis wurden Cilly Maier als Vorsitzende sowie ihre Stellvertreterin Heidi Hoffmann ebenso wiedergewählt wie Schriftführerin Anni Krois sowie die Beirätinnen Marianne Noparlik, Therese Quotschalla und Gertraud Sturm. Neu im Amt ist KassiererIn Hildegard Friedrich. Erna Lorenz wurde bei der Jahreshauptversammlung vom aktiven Dienst verabschiedet.

Bücherei: Am Faschingsdienstag, 21. Februar, ist die Bücherei geschlossen.

Landwirtschaft: Die Hauptuntersuchung der landwirtschaftlichen Zugmaschinen ist am Dienstag, 14. Februar, von 8 bis 12 Uhr im Gemeindebauhof.

Energieberatung: Die nächste kostenlose Energieberatung ist am Donnerstag, 2. Februar, von 17 bis 18.30 Uhr im Rathaus. Anmeldung unter Telefon (0 81 41) 40 07 25.



Sternsinger-Aktion 50 Kinder sind für die Sternsingeraktion der katholischen Pfarrei von Haus zu Haus gegangen, um für Kinder in Nicaragua zu sammeln. Beim Gottesdienst erhielten dann die 21 Teilnehmer, die mehr als dreimal als Sternsinger da-

bei waren, eine Urkunde und ein kleines Geschenk von Seelsorgerin Christine Hanssen. Verena Nemetz war sogar bereits neunmal Sternsinger. Zum Ehrensternsinger 2012 ernannte Hanssen die langjährige Gruppenleiterin Sabine Heinrich.

FOTO: BARTMANN

Heimat lieben. Heimat **klicken.**



Alles Aktuelle aus Ihrer Region und der Welt: www.merkur-online.de